

Bekanntmachung der Stadt Bretten

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. S. 271), vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469), vom 01. Dezember 2005 (GBl. S. 705) und vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20) hat der Gemeinderat am 18. März 2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 61.256.000 EUR
davon im Verwaltungshaushalt 53.477.000 EUR
davon im Vermögenshaushalt 7.779.000 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 3.986.000 EUR

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 9.000.000 EUR

§ 3 Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v.H.
2. für die Gewerbesteuer auf 350 v.H. der Steuermessbeträge.

Bretten, 18. März 2008

Metzger

Oberbürgermeister

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten für das Wirtschaftsjahr 2008

Aufgrund der §§ 14 ff. des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz - EigBG) i.d.F. vom 8. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469) i.V.m. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. S. 271), vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469), vom 01. Dezember 2005 (GBl. S. 705) und vom 14. Februar 2006 (GBl. S. 20) hat der Gemeinderat am 18. März 2008 folgenden Wirtschaftsplan 2008 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan
bei Erträgen von 3.747.500 EUR
und bei Aufwendungen von 4.197.500 EUR
auf einen Jahresfehlbetrag von 450.000 EUR
und

2. im Vermögensplan

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 1.696.000 EUR festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.000.000 EUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 700.000 EUR festgesetzt.

Bretten, 18. März 2008

Metzger
Oberbürgermeister

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 04. April 2008, AZ.: 14-2241.1, die Gesetzmäßigkeit bestätigt und zu den genehmigungspflichtigen Teilen die erforderliche Genehmigung erteilt.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Bretten für das Haushaltsjahr 2008 zusammen mit dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten für das Wirtschaftsjahr 2008 in der Zeit vom 18. April 2008 bis einschließlich 28. April 2008 im Rathaus, Untere Kirchgasse 9, Zimmer 327, zur Einsichtnahme offen liegt.

Die Einsichtnahme kann zu den üblichen Öffnungszeiten erfolgen, auch mittwochs.

Bretten, 17. April 2008

Metzger
Oberbürgermeister